http://vsdigital.volksstimme.de/Olive/ODE/GSOKX/PrintPagesView.htm

Kleingärten unter Beobachtung

Der demographische Wandel und das Aus für alte Obstsorten

Landkreis Börde (hey/pm). Die Folgen des demografischen Wandels für Kleingärten sowie deren Probleme und Chancen untersucht ein gemeinsames Projekt von zwei Lokalen „Leader-Aktionsgruppen (LAG). In Haldensleben (LAG „Flechtinger Höhenzug") und Barleben (LAG „Colbitz-Letzlinger Heide") nehmen Experten ein Jahr lang ausgewählte Kleingartensparten unter die Lupe und suchen nach Antworten, um die vor allem an den Ortsrändern liegenden „grünen Inseln" und dort wachsende alte Obstsorten zu erhalten.

Die Probleme in den Kleingärten nehmen zu. Der Altersdurchschnitt der Laubenpieper liegt mittlerweile bei über 60 Jahren. Dieser Trend wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung verschärfen. Die Kleingärten prägen vor allem im ländlichen Raum oft das Dorfbild, vor allem an den Ortsrändern. Doch die Gärten fallen brach, die Ortsränder verwildern, wenn nicht gegengesteuert wird. Deshalb wollen die Stadt Haldensleben und die Gemeinde Barleben mit Unterstützung der „Leader"-Strategie Instrumente entwickeln, den Trend zu stoppen, das Potenzial der Kleingärten auf vielfältige Weise in der Zukunft nutzbar machen.

„Wir wollen Mindeststandards für den Erhalt von Kleingartenanlagen entwickeln, Potenziale und Varianten ausloten, die auch für andere Standorte gelten könnten", erklärte der Manager der beiden „Leader"-Aktionsgruppen Wolfgang Westhus bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Haldensleber Rathaus.

Einen Ansatzpunkt der Studie sehen die Unterzeichner in der Vermarktung einer „Straße der alten Obstsorten" und der Vermarktung von Obst und gärtnerischen Produkten.

Nach einer Bestandsaufnahme der sechs ausgewählten Projekt-Gartensparten sollen deren Entwicklungsmöglichkeiten ausgelotet werden. Dazu zählen unter anderem die Zusammenlegung von Gartenparzellen, die Darstellung von Mindestgrößen für bestimmte Flächennutzungen, die Erarbeitung konkreter Pflanzvorschläge und alternativer Flächennutzungen. Einbezogen werden sollen auch Ideen zur Umsetzung der „Straße der alten Obstsorten". So könnten Lehrgärten für Kleingärtner und Sichtungsgärten für bestimmte, festzulegende Obstarten eingerichtet werden.

Nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wollen die Aktionsgruppen nun einen Fördrantrag auf Unterstützung durch das EU-Programm „Leader" beim Land Sachsen-Anhalt stellen. Die Gesamtkosten betragen etwa 20.000 Euro. Die Antragsteller müssen lediglich die Mehrwertsteuer tragen.

Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff erklärte in Haldensleben: „Für uns ist das Problem aktuell. Das passt. Ich verspreche mir von diesem Projekt vernünftige Nachnutzungskonzepte wie Ökokonten oder die Einrichtung von Streuobstwiesen. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse." Sein Haldensleber Amtsbruder Norbert Eichler ist erklärter Liebhaber alter Apfelsorten. Ein „Gravensteiner" wächst in seinem Garten. „Es lag nahe, dieses Thema Regionen übergreifend anzugehen, um möglichst aussagekräftige Ergebnisse über Kleingärten und den Erhalt alter Obstsorten zu erfahren", unterstrich der Haldensleber Bürgermeister.

„Die Radwege verbunden uns schon, jetzt wachsen auch die Kleingärten und die Obstsorten zusammen", freute sich Erika Tholotowsky, die Vorsitzende der LAG „Colbitz-Letzlinger Heide". Und ihre Kollegin aus der LAG „Flechtinger Höhenzug", Steffi Trittel, ergänzte: „Als Landfrau bin ich begeistert von diesem Projekt. Regional - saisonal - frisch: das passt zu den Landfrauen und ist wichtig für alle Bevölkerungsgruppen. Die Kleingärten könnten auch in Zukunft dazu beitragen. Das wäre zu wünschen auch im Interesse regionaler Kreisläufe."

Steffi Trittel, Franz-Ulrich Keindorff, Norbert Eichler und Erika Tholotowsky (von links) unterzeichneten im Haldensleber Rathaus im Beisein von „Leader"-Manager Wolfram Westhus die Vereinbarung. oto: privat

Richter als Ehrenamt

Landkreis Börde (hey/pm). Bürger, die sich für das Amt eines ehrenamtlichen Richters am Oberverwaltungsgericht in Sachsen-Anhalt interessieren, können sich bis spätestens 19. April 2013 beim Büro des Kreistages-Wahlen des Landkreises Börde bewerben. Mit der erforderlichen Beschlussfassung des Kreistages ist dem Oberverwaltungsgericht durch den Landkreis Börde eine sechs Kandidaten umfassende Kreisvorschlagsliste zu übergeben.

Die laufende Amtszeit der ehrenamtlichen Richter am Oberverwaltungsgericht endet im Dezember. Der Landkreis Börde ist aufgefordert, eine Kreisvorschlagsliste mit sechs Kandidaten, die sich dieser interessanten und vertrauensvollen Tätigkeit ab 1. Januar 2014 widmen möchten, zu unterbreiten. Ehrenamtliche Richter nehmen Aufgaben der Rechtsprechung wahr. Bei mündlichen Verhandlungen sind sie mit den gleichen Rechten wie Berufsrichter ausgestattet. Die Tätigkeit ist für jeden allgemein interessierten Bürger reizvoll und ein anerkennenswerter Dienst am Gemeinwohl. Das Oberverwaltungsgericht hat im Wesentlichen über Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte zu entscheiden.

Kandidaten müssen im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sein, das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz im Land Sachsen-

Anhalt haben. Ausschlussgründe für die Berufung sind die gerichtliche Aberkennung öffentlicher Ämter, die Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten oder ein amtlich bekannter Vermögensverfall. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundes- oder Landesregierung, Richter, Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen, können nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Ehrenamtliche Richter sollen ihre Lebenserfahrung, ihre Wertvorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Juristische Kenntnisse werden daher nicht benötigt. Gefragt sind soziale und menschliche Kompetenz. Gesunder Menschenverstand, Berufserfahrungen, Menschenkenntnis und Verantwortungsbewusstsein, eine eigene Meinung vertreten aber auch die anderer würdigen können, und vor allem Unvoreingenommenheit sind daher Eigenschaften, über die ein ehrenamtlicher Richter verfügen sollte. Wegen des teilweise anstrengenden Sitzungsdienstes sollte man auch die körperliche Eignung besitzen.

Kontaktadresse für die Bewerbung: Landkreis Börde/ Büro Kreistag/ Wahlen, Gertkestraße 104 in 39340 Haldensleben/ Zimmer 325, Telefon: 39304 7240-1302/ Telefax: 03904 7240-51304, E-Mail: kreistag-wahlen@boerdekreis.de.

Foto: GesaD/ pixelio.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtsblatt für den Landkreis Börde

7. Jahrgang 10.03.2013 Nr. 17

1. Zweckverband Naturschutzprojekt Drömling/Sachsen-Anhalt: Sitzungsbekanntmachung der Verbandsversammlung am 27.03.2013
2. Impressum

ZVD Zweckverband Naturschutzprojekt Drömling/Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 32
39646 Oebisfelde
Stadt Oebisfelde-Weferlingen
Tel.: 039002 / 983 10
Fax: 039002 / 983 11
zv-droemling@t-online.de
Internet: www.zv-droemling.de

Der Zweckverband Naturschutzprojekt Drömling/Sachsen-Anhalt ladt hiermit zu seiner nächsten Verbandsversammlung ein.
Die Versammlung findet am Mittwoch, d. 27. März 2013, um 10.00 Uhr im Beratungsraum der Naturparkverwaltung Drömling, Bahnhofstraße 32, 39646 Oebisfelde statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Öffentlicher Teil
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung, Entgegennahme von Anträgen
3. Bestätigung des Protokolls der Versammlung vom 14.11.2012
4. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
5. Stand der ELER-Projekte
6. Beschluss 2-1/2013: Bestätigung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für die Haushaltsführung 2011
7. Beschluss 2-2/2013: Umsetzung des Förderprojektes zur Restaurierung der Schwarzen Brücke
8. Beschluss 2-3/2013: Umsetzung des Förderprojektes zur Anlage des Besucherrastplatzes HWL Röwitz
9. Beschluss 2-4/2013: Umsetzung des Förderprojektes zur Anlage des Besucherrastplatzes an den Jahresbäumen bei Buchhorst
10. Beschluss 2-5/2013: Umsetzung des Waldumbauprogramms
11. Beschluss 2-6/2013: Umsetzung des Projektes Rotwildmanagementstudie als Teil des PEPI Drömling
12. Beratung der Konditionen des Standardlandpachtvertrages
13. Beantwortung von Anfragen

Nichtöffentlicher Teil
14. Beschluss 2-7/2013: Vergabe von Ingenieurleistungen zum Bau der Fischaufstiegsanlagen an Hoffmann-, Riedel- und Krähenfußschleuse
15. Beschluss 2-8/2013: Vergabe von Ingenieurleistungen für Wasserbaumaßnahmen im Rätzlinger Drömling (Nord)
16. Beschluss 2-9/2013: Vergabe von Ingenieurleistungen zur Restaurierung der Schwarzen Brücke
17. Beschluss 2-10/2013: Vergabe von Ingenieurleistungen zur Anlage des Besucherrastplatzes HWL Röwitz
18. Beschluss 2-11/2013: Vergabe von Ingenieurleistungen zur Anlage des Besucherrastplatzes an den Jahresbäumen bei Buchhorst
19. Beschluss 2-12/2013: Umsetzungsvereinbarung mit dem LSBB LSA zur LBP-Maßnahme B188 E05
20. Information über Pachtvertragsangelegenheiten

anschließend
21. Exkursion zu Waldumbauflächen

Oebisfelde, d. 01.03.2013

gez. Folkens
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Impressum: Amtsblatt für den Landkreis Börde
Herausgeber: Landkreis Börde, Gerikestraße 104, 39340 Haldensleben, Tel.: 03904 7240-0, E-Mail: kreistag-wahlen@boerdekreis.de
Verantwortlich für die Bekanntmachungen des Landkreises Börde: Landrat Landkreis Börde/Hans Walker
Verteilung: Kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte über den General-Anzeiger Landkreis Börde
Redaktion/Bezug: Büro Kreistag/Wahlen
Internet: Veröffentlichung unter www.boerdekreis.de

Reise & Erholung

Schöne Urlaubsziele zur Osterzeit

Fröhliches Eiersuchen in Dänemark

(djd/pt). Der Osterhase heißt in Dänemark Påskehare - und genau wie in Deutschland kommt er immer heimlich, um leckere Schokoladeneier in Haus und Garten zu verstecken. Wie wäre es also damit, die Ostertage für einen Kurztrip in das kleine Königreich zu nutzen? Denn hier ist das Fest eine rundum fröhliche Angelegenheit. So werden Häuser und Geschäfte traditionell in den Farben Grün und Gelb dekoriert, wozu man meist Blätter und Narzissen verwendet. Man wünscht sich gegenseitig „God påske" und die Familie kommt zum gemeinsamen Essen zusammen. Auf dem Speisezettel stehen typische Spezialitäten wie Hering, geräucherter Fisch, Eier in Senfsoße oder Lamm. Und zum Abschluss gibt es einen zünftigen Schnaps wie „Akvavit".

Gerade Familien mit Kindern können das Osterfest in Dänemark bei einem Kurzurlaub besonders genießen. In den zahlreichen gemütlichen Ferienhäusern, die fast alle von einem Garten umgeben sind, lassen sich ganz neue Eierverstecke finden. Dazu locken weite Dünenlandschaften, frische Luft und Meeresrauschen hinaus ins Freie, wo hier und da bereits das erste Grün zu entdecken ist. Unterkünfte sind dabei problemlos zu finden. Das Onlineportal www.cofman.de beispielsweise ist Spezialist in der Vermittlung von skandinavischen Ferienhäusern und hat 95 Prozent aller dänischen Urlaubsziele im Angebot. Zusätzlicher Clou: Viele Domizile kann man hier auch für drei, vier oder mehr Tage buchen, während andere Anbieter oft nur wochenweise vermieten. Das ist praktisch für alle, die nur über einige Feiertage wie Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und Co. verreisen wollen.

Eine schöne Osteridee ist übrigens ein alter Brauch, der nur in Dänemark gepflegt wird: das Verschicken eines sogenannten „gækkebrev". Das ist ein Osterbrief, der aus einer selbst gebastelten Karte und selbst gedichtetem Vers besteht, an Familie oder Freunde adressiert und nicht unterschrieben wird. Der Empfänger muss dann den Verfasser erraten - kann er das nicht, ist er ein „gæk" (Narr) und muss dem Schreiber ein Osterei schenken.

Jede Menge Osterverstecke in Haus und Garten: Dänische Feriendomizile bieten viel Raum und Gemütlichkeit. Foto: djd/Cofman A/S

www.bad-bevensen-tourismus.de

FRÜHLINGSERWACHEN - SCHLEMMERBUFFET GESCHENKT
2 oder 4 Übernachtungen im Standard DZ
• 2oder 4 mal reichhaltiges Frühstücksbuffet
• Freie Nutzung der ges. kostenlosen Wellnessanlage
2 Übernachtungen € 94,- pro Person im DZ
4 Übernachtungen € 186,- pro Person im DZ
(inklusive 1x Schlemmerbuffet gratis)
Höhere Zimmerkategorien sind gegen Aufpreis buchbar.
Letzter mögl. Anreisetag: 30.04.13 • Feiertage ausgenommen
RINGHOTEL FAHRHAUS ★★★★ Bad Bevensen
Alter Möllerweg 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21 / 5 00-0
www.hotelfahrhaus.de

THERMEPlus
Bei folgenden Häusern ist der Thermenbesuch im Aufenthalt inklusive - so oft und so lange Sie möchten.

HOTEL GARNI Interessante Saisonpreise!
Familiäre Atmosphäre, großzügige Appartements, konf. Einzel- und Doppelzimmer DU/WC, Föhn, Farb-TV, Lift, Leihräder kostenlos!
Haus Wiesenweg
TOP-LAGE DIREKT AM KURPARK!
Alter Wiesenweg 6 • 29549 Bad Bevensen • Tel.: 0 58 21/5 90 • Fax: 5 91 50
eMail: post@haus-wiesenweg.de • Internet: www.haus-wiesenweg.de

„EINFACH MAL RAUS"
5 Übernachtungen, Frühstücksbüfet, 5 Abendessen mit 3-Gang-Menü, 2 Massagen (je 20 Min), 2x Fango, 1 freier Eintritt in die Saltgrotte, täglich freier Eintritt in die Jod-Sole-Therme
ab € 319,- p.P./DZ/NS • ab € 315,- p.P./EZ/NS
Ostern ausgeschlossen • Weitere Angebote anfordern!
HOTEL PENSION MIT GÄSTEHAUS • SEIT 20 JAHREN •
Haus Hildegard
29549 Bad Bevensen
Tel.: 0 58 21/4 10 61 • Fax: 32 98
www.pension-hildegard.de

Direkt an der „Quelle des Wohlgefühls"
Parkhotel Bad Bevensen
„ENTSPANNEN & WOHLFÜHLEN": EZ ab € 402,00 • DZ ab € 446,50 p.Pers.
7 Ü/F, 7x 2-G.-Menü, 1x Relax-, 1x Rückenmassage, 1x Wellness-Wannenbad, 1x Saltgrotte, 7 Tage freier Eintritt Jod-Sole-Therme (keine zeit. Begrenzung)
BUCHUNGSCODE: 05 • Informationen und weitere Pauschalangebote:
Telefon: 0 58 21 / 70 07 • www.parkhotel-bad-bevensen.com

Thermenwellness in der Lüneburger Heide

Spa & Vital Center Bad Bevensen umgestaltet

Warme Farbtöne, mehr Massageräume und ein erweitertes Angebot: Bad Bevensen hat das über 1000 m² große Spa & Vital Center in der Jod-Sole-Therme neu gestaltet. Jetzt gibt es hier auch Gymnastik, Fangopackungen und physikalische Therapien für Kurgäste.

Ebenfalls neu ist ein asiatisch anmutender Shiatsu-Raum. Die beliebten Ayurveda-, Hotstone-, Lomi-Lomi- und Seifenschaummassagen gibt es nach wie vor. Ebenso Lichtprudelwanne, Thermo-Spa-Liege, Rasulbad, Sandbad und Wavedream.

Und nach wie vor gilt: Die Gäste von rund 50 „THERMEPlus"-Unterkunftsbetrieben haben freien Eintritt in die Jod-Sole-Therme mit dem Spa & Vital Center.

Wer im Urlaub so leicht entspannen kann, hat wieder Muße, über seinen Weg nachzudenken. Vielleicht beim Angebot „Meditative Wanderwoche": Die zehn bis 20 Teilnehmer wandern beinahe täglich drei bis vier Stunden in Begleitung eines evangelischen Theologen und Psychotherapeuten sowie einer Meditations- und Retraetlehrerin. Man denkt über „Gott und die Welt", meditiert in Kirchen und unter freiem Himmel. Die Frage heißt: „Bin ich noch auf meinem Weg?" Die Teilnahme kostet 495 Euro.

Bad Bevensen Marketing GmbH
Dahlenburger Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21 - 5 70
www.bad-bevensen-tourismus.de

Bad Bevensen Marketing GmbH
29549 Bad Bevensen
Tel. (0 58 21) 5 70
www.bad-bevensen-tourismus.de
BAD BEVENSEN
Quelle des Wohlgefühls